

## Wasser wirkt!



Schon seit Jahrhunderten ist Wasser ein fester Bestandteil der Gartenplanung. Dieses faszinierende Element bereichert das Gartenleben in ganz unterschiedlichen Formen und übt eine grosse Anziehungskraft auf die Menschen in aller Welt aus.

Wasser kann in fast jeden Garten integriert werden – für jeden Stil und jede Gartengrösse gibt es Möglichkeiten.

Bewegtes Wasser bringt Leben in den Garten und erzeugt ein positives Mikroklima, sei es als Bachlauf, Brunnen oder Wasserspiel. Jedes Element spielt seine eigene Melodie und hat einen positiven Einfluss auf unser Wohlbefinden.

Stehendes Wasser hingegen strahlt Ruhe aus und schafft u.a. durch Spiegelungen auf der Wasseroberfläche neue Dimensionen der Wahrnehmung. Teich, formales Wasserbecken oder eine kleine Wasserschale – auch hier sind bei der Gestaltung kaum Grenzen gesetzt.

Der Bau – auch von kleinen – Wasseranlagen im Garten benötigt Fachwissen und Erfahrung. Wir unterstützen Sie dabei gerne mit Rat und Tat.

### Wir beraten

Gartengestaltung. Gartenplanung. Flachdachbegrünungen. Pflanzvorschläge. Koordination von Handwerkern in Zusammenhang mit der Gartenanlage. Bewässerungen.

### Wir pflegen

Schnittarbeiten. Saisonbepflanzungen. Rabatten- und Rasenpflege. Bodenverbesserungen. Rasensanierungen.

### Wir ändern

Gestaltungsideen. Sitzplätze. Sichtschutz. Treppen und Mauern. Biotope. Badeteiche.

### Wir legen neu an

Begrünungen. Bepflanzungen. Beläge. Natursteinarbeiten. Böschungsverbauungen/Hangsicherungen.

# Lust auf Garten?

# Gartenblatt

Wachsende Begeisterung



## Nützlinge

### Liebe Gartenfreunde, liebe Kunden

Die Frühlingausgabe 2022 unserer Kundenzeitung war dem Thema Biodiversität gewidmet. Im Zentrum der Ausgabe standen Pflanzen. Zur Biodiversität gehören jedoch auch tierische Lebewesen. Aus diesem Grunde befasst sich diese Ausgabe mit Nützlingen im Garten.

Ein Artikel über die Wirkung von Wasser und die Rubrik «Das Gartenjahr» mit Tipps und Anregungen rund um den Garten, runden den Inhalt dieser Zeitschrift ab.

Wie immer wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der Zeitung.

Herzlichst Ihre Wenger AG

## Das Gartenjahr

### März

Gartenprimeln lassen sich sehr gut durch Teilung vermehren. Nach der Blüte ganze Pflanzen, die Büschel gebildet haben, ausgraben und voneinander reissen. Neupflanzen und gut angliessen.

### April

Droht kein starker Frost mehr, so können Kübelpflanzen wie Oleander, Lorbeer oder Palmen wieder ins Freie gestellt werden. Es ist jedoch zu beachten, dass allzu starke, direkte Sonneneinstrahlung zu Verbrennungen führen kann. Optimal ist es, wenn der Himmel in den ersten Tagen leicht bewölkt ist.

### Mai

Nun beginnt die Wachstumszeit. Stämme von Sträuchern und Bäumen legen an Umfang zu. Lockern Sie deshalb rechtzeitig Seile, Gurten oder Stricke, damit keine Einschnürungen entstehen.

### August

Eine Ursache von unbefriedigenden Rasenflächen liegt beim Mähen. In trockenen und heissen Zeiten darf dieser nicht zu tief geschnitten werden (Schnitthöhe 5–6 cm). Die Gräser überstehen dadurch die Trockenheit besser, da sie mehr Reserven aufweisen.

### Juli

Das regelmässige Lockern der Bodenoberfläche nach Niederschlägen wirkt sich mehrfach positiv aus. Es verhindert eine Verkrustung des Bodens, die Wurzeln und Bodenorganismen haben mehr Sauerstoff, das Keimen von Unkräutern wird reduziert und man spart Giesswasser.

### Juni

Die ersten Stauden sind nun verblüht und beginnen Samenstände zu bilden. Werden diese entfernt, sparen die Pflanzen Kraft. Bei den meisten Stauden fördert ein leichter Rückschnitt zudem eine zweite Blüte.

Die gleiche Aussage trifft im Übrigen auch für Rosen zu.

Wenger AG Gartenbau  
Baselstrasse 55 · 4147 Aesch

Telefon 061 756 55 55  
Fax 061 756 55 66

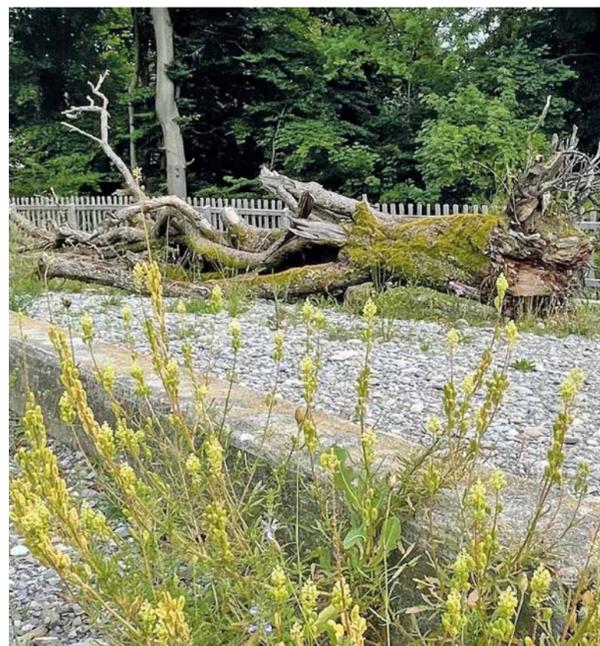
inf@wenger-gartenbau.ch  
www.wenger-gartenbau.ch





**Der Begriff Totholz ist irreführend.  
Darauf oder darin wohnen eine Vielzahl  
an Larven, Insekten oder Würmer,  
welche der Ernährung von Vögeln dienen.**

Die Natur kennt keine Nützlinge oder Schädlinge. Wir Menschen definieren diese Kategorien. Schnecken, Blattläuse und Raupen sind in unseren Augen Schädlinge, weil sie Gemüse und Früchte anknabbern oder Blätter aussaugen. Für andere Tiere sind sie jedoch unverzichtbare Nahrung. Nützlinge nennen wir Insekten oder andere Tiere, welche die Eier von Schädlingen parasitieren, deren Larven jagen oder ausgewachsene Schädlinge fressen. Viele Insekten oder Kleintiere sind zwar praktisch unsichtbar, sie sind aber für den ökologischen Kreislauf unverzichtbar.



#### Optimale Voraussetzungen schaffen

Bekannt und mit viel Sympathie versehen sind natürlich Schmetterlinge, Marienkäfer und Meisen. Sie stehen in den Startlöchern, wenn ein Befall mit «Schädlingen» eintritt. Es gibt natürlich noch viele weitere Arten wie Bienen, Hummeln, Käfer und Spinnen. Mit wenigen und einfachen Mitteln lassen sich Nützlinge in den Garten locken.

Schaffen Sie ein paar 'Wilde Ecken', die als Rückzugsort dienen. Äste, Steine oder Laubhaufen bilden Verstecke oder Überwinterungsquartiere für Insekten od. Kleintiere. Auch ein Insektenhotel kann ein willkommener Unterschlupf sein.

#### Blüten, Blüten, Blüten

Nützlinge lieben ein reiches Angebot an Blütenpflanzen. Wenn möglichst übers ganze Jahr verteilt Blumen, Kräuter oder Gemüsepflanzen blühen, bieten diese den Nützlingen Schutz und eine stabile Nahrungsgrundlage.

#### Toleranz ist gefragt

Wichtig ist aber auch unsere Grundeinstellung, dass wir einen schwachen Schädlingsdruck tolerieren. Gewisse parasitische Arten wie zum Beispiel Schlupfwespen benötigen ständig eine geringe Anzahl an Wirten, sonst können sie sich nicht vermehren und verschwinden deshalb aus dem Garten. Derartige «Schädlingsecken» können wir auf Beikräutern, in Hecken oder Wildblumenstreifen im Garten gewähren lassen.

#### Wenn schon, denn schon

Der Garten wird zur tödlichen Falle, wenn breitwirkende chemische Mittel gegen Insekten eingesetzt werden. Schädlinge und Nützlinge werden gleichermaßen getötet. Auf deren großflächigen Einsatz sollte deshalb verzichtet werden. Es gibt heute Produkte, die gegen spezifische Schädlinge wirken und biologisch abgebaut werden können.

#### Wenn es brennt!

Vermehren sich Schädlinge so stark, dass die natürlichen Gegenspieler Unterstützung brauchen, kann man diverse Nützlinge auch kaufen, gezielt ausbringen und so für ein Gleichgewicht sorgen.



**Nützlinge helfen uns bei der Gartenarbeit. Sie sorgen dafür, dass Pflanzen gut gedeihen, die Ernte reich ausfällt und «Schädlinge» in Schach gehalten werden.**

**Die Helferdienste sind umso umfangreicher, wenn wir im Garten dafür sorgen, dass immer etwas blüht. Aber auch etwas weniger «Ordnung» wirkt sich positiv auf die Nützlinge aus. Ein Holzhaufen, verblühte Stauden oder liegengelassenes Laub bietet Nützlingen einen optimalen Lebensraum.**

